

Association Appartenances

Unsere Mission

- Förderung des Wohlbefindens und der Selbstständigkeit von Migranten
- Erleichterung ihrer Integration in die Aufnahmegesellschaft
- Umfassende Berücksichtigung der vielfältigen psychologischen und sozialen Bedürfnisse von Migranten in schwierigen Lebenssituationen



Vier Tätigkeitsbereiche

- **Gemeindedolmetschen**
 - 80'938 Dolmetschstunden im Jahr 2024
- **Psychotherapeutische Beratung für Migrantinnen und Migranten**
 - 11'248 Beratungsstunden im Jahr 2024
- **Soziale Räume**
 - Frauenräume: 1741 Begünstigte im Jahr 2024
 - Männerbereich – 66 Teilnehmer im Jahr 2024
- **Ausbildung für Fachleute**
 - 1'633 Teilnehmende im Jahr 2024



Frauenbereiche (Lausanne, Vevey, Yverdon)

Ziele

- Migrantinnen und ihren Kindern helfen, aus der Isolation herauszukommen
- Förderung ihrer Selbstständigkeit, des Aufbaus sozialer Beziehungen und des Zugangs zur Aufnahmegesellschaft
- Ihnen ermöglichen, ihren Handlungsspielraum zu vergrößern, sei es in ihrem persönlichen, familiären oder sozialen Umfeld.



Frauenbereiche (Lausanne, Vevey, Yverdon)

Öffentlich

- Vollendetes 18. Lebensjahr
- Verfügbarkeit der Person während der gesamten Kursdauer (Schwangerschaft/Entbindung, Arbeit, geplante Ferien, Umzug usw.)
- Für Lausanne: Wohnsitz in Lausanne (außer EVAM oder CSIR)
- Für Vevey und Yverdon: Wohnsitz im Kanton Waadt
- Führerschein der Klasse F, B, C oder L
- Aufnahme von Kindern: ab 15 Wochen bis zu vier Jahren (Schulalter)

Frauenbereiche(Lausanne, Vevey, Yverdon)

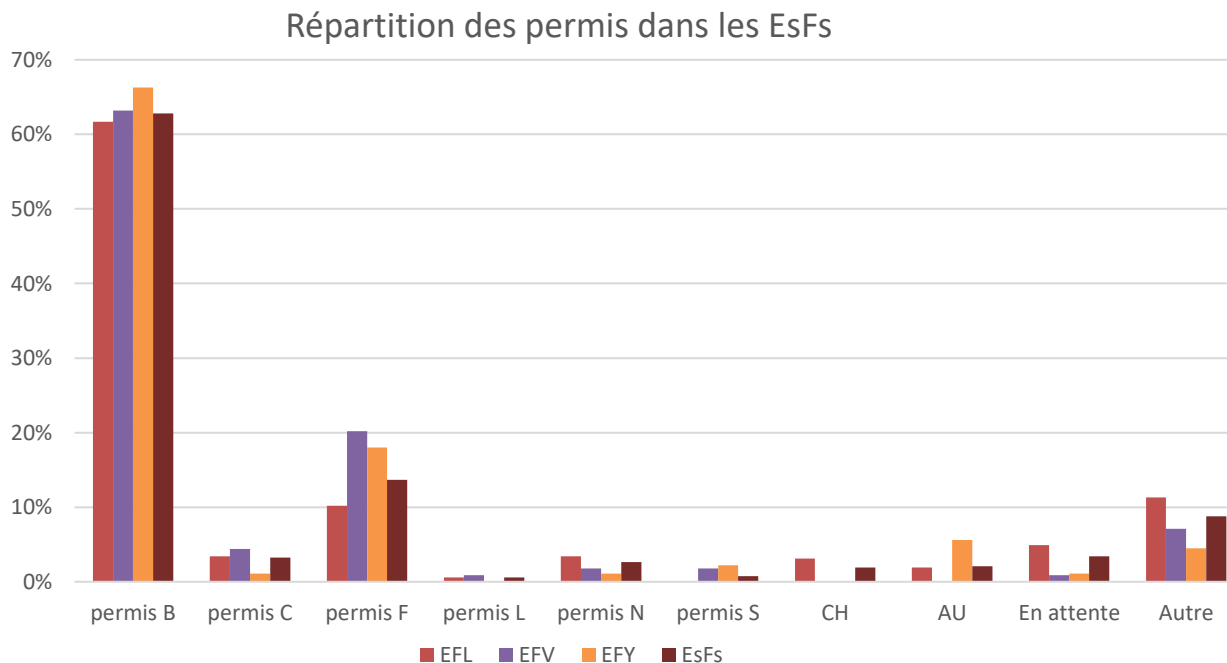
Leistungen

- Ausbildungsaktivitäten: Französischkurse, Nähkurse, thematische Kurse, Unterstützung beim Schreiben
- Sozialisierungsaktivitäten: Frauentreffen, punktuelle Workshops
- Soziale Begleitung: Bereitschaftsdienst und Beratung, soziale Betreuung, Verbindung zum Netzwerk
- Kinderbetreuung: Entwicklungsfördernde Aktivitäten, Prävention, erste Sozialisierung und Heranführung an die französische Sprache, Unterstützung der Elternschaft.

Statistiques 2024

Indikatoren	Lausanne	Vevey	Yverdon	Gesamtfläche für Frauen
Französisch	227	103	80	410
Nähen	103	11		114
Aufgabe*	6%	5%	8%	6%
Sozialisierungsaktivitäten	686	110	128	924
Anzahl der Kinder	138	75	80	293

*Gründe für den Abbruch: gesundheitliche Probleme, schwierige Schwangerschaft, Kinderbetreuung, neue Arbeitszeiten, Kurswechsel



Bedarfsermittlung

- Regelmäßige Beobachtungen vor Ort in den drei Frauenräumen.
- Individuelle Einführungsgespräche und gemeinschaftlicher Austausch bei Gemeinschaftstreffen.
- Der Austausch von Praktiken zwischen Fachleuten (intern und extern).
- Analyse von fast 30 Jahren Erfahrung in der Aufnahme und Unterstützung von Migrantinnen.
- Analyse und Überwachung von Statistiken.

Erstellung von Angeboten und Besonderheiten

- Geschlechtertrennung, um einen sicheren Raum zu gewährleisten und das Wort ergreifen zu fördern.
- Zugänglichkeit (Öffnungszeiten, Orte, Dauer).
- Berücksichtigung persönlicher Umstände.
- Kinderbetreuung durch Fachkräfte für Kleinkinderbetreuung.
- Die Aufwertung bereits vorhandener Kompetenzen und persönlicher Ressourcen.
- Eine angepasste Pädagogik, insbesondere für Frauen mit geringer Schulbildung (Alphabetisierung).
- Ein gemeinschaftlicher Ansatz, der soziale Bindungen und gegenseitige Hilfe fördert.

Herausforderungen und Angebote für Migrantinnen

Für die Begünstigten:

- Zugänglichkeit der Angebote (Sprache, Zeitplan, Kinderbetreuung).
- Aus der Isolation herauskommen, Beziehungen knüpfen.
- Selbstständigkeit, Kompetenzen und Handlungsfähigkeit stärken.
- Sichere und geschlechtergetrennte Räume.

Für die Teams:

- Anpassung der Pädagogik und der interkulturellen Haltung.
- Umgang mit Heterogenität und Vulnerabilitäten.
- Koordination des Netzwerks (Soziales, Gesundheit, Schulen).
- Aufrechterhaltung eines wohlwollenden und sicheren Umfelds.

Für die Institution

- Synergien schaffen und mit dem Netzwerk zusammenarbeiten.
- Angebote in der Region evaluieren.
- Eine nachhaltige Finanzierung sicherstellen.
- Teams unterstützen und schulen.
- Barrierefreiheit und gleichberechtigten Zugang gewährleisten.

Empfehlungen für die Erstellung spezifischer Angebote

- Die persönliche Situation berücksichtigen.
- Maßnahmen entwickeln, die hinsichtlich Kosten, Zeitplan und Nähe zugänglich sind.
- Mehr Strukturen für die Kinderbetreuung entwickeln.
- Nicht gemischte Strukturen schaffen.
- Die Angebote gemeinsam mit den betroffenen Frauen entwickeln.
- Die Teams in Interkulturalität und Migrationsfragen schulen.
- Mit lokalen Vereinen zusammenarbeiten.
- Räume für soziale Kontakte einrichten, die für die Integration unerlässlich sind.
- Eine nachhaltige Finanzierung sicherstellen, die Stabilität garantiert und den Realitäten vor Ort entspricht.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Haben Sie Fragen?

Kelly Quadri
Verantwortlicher für soziale Räume
078.237.24.30
k.quadri@appartenances.ch
www.appartenances.ch

